

Ersteinst  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Ausgabe 1900  
Preis vierteljährlich  
hier mit Trägerlohn  
90 f., im Bezirk 1. A.  
außerhalb d. Bezirks  
1. A. 20 f.  
Monatsabonnements  
nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Inspektions-Gebühr:  
f. d. einseitige Zelle  
aus gedruckt. Schrift  
oder deren Raum bei  
einmalig. Einrückung  
3 f., bei mehrmalig  
je 6 f.

Gratis-Beilagen:  
Das Plauderstübchen  
und  
Schwab. Landwirt.

Nr. 152.

Nagold, Samstag den 29. September

1900.

## Mit dem 1. Oktober

beginnt ein neues Vierteljahr für den 4mal wöchentlich erscheinenden

## „Gesellschafter“

mit dem 1mal wöchentlich gratis beigegebenen „Plauderstübchen“ und einer 14tägigen Beilage „Schwäbischer Landwirt“

Die Bestellungen für dieses Quartal wollen jetzt, um Störungen im Bezug des Blattes zu vermeiden, unverweilt bei den Postämtern bzw. Postboten gemacht werden.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Deutsches Reich.

Nagold, 28. Sept.

\* Nach dem Bericht des Justizministeriums an den König betreffend die Verwaltung der Rechtspflege im Jahre 1899 waren es am 31. März 1900 1876 Gefangene. Bei den Amtsgerichten sind anhängig gemacht worden 1. Civilsachen: Hauptsachen 87 231. Zahlungsbefehle wurden erteilt 87 174, gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Entmündigungen, Aufgebotsachen, Arreste und einstweilige Verfügungen sind anhängig geworden 38 600, Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens fielen an 1624, Konkursverfahren waren anhängig 846, Konkursverfahren sind im Jahre 1899 „eröffnet“ worden 433. 2. Strafsachen: Strafbefehle in Forststrafsachen sind ergangen 3368. Anhängig waren: Privatklagesachen 5707, Anträge auf Erlass von Strafbefehlen 3890, Anklagesachen wegen Diebstahl und Heberleiungen 15 234, Borurtheilungen 1382. Bei den 18 Gewerbegerichten sind Rechtsstreitigkeiten angefallen 2159; davon wurden durch Endurteil 496, auf andere Weise 1680 beendet; 83 blieben unbenndigt.

W a r t h, 23. Sept. Heute wurde der hiesige „Sängerbund“ von dem Militärgefängnis Ebhausen mit einem Besuch beehrt. Die Begrüßung fand im Gasthaus zum Hirsch statt. Der Direktor des Warther Sängerbundes Schull. Mitschelen dankte in seiner Begrüßungsrede für den ehrenvollen Besuch und lud die Ebhäuser Sängerkollegen ein, in Zukunft auch treue Sangesfreunde und insbesondere Freunde des Warther Sängerbundes zu bleiben. Der Redner schloß mit einem Hoch auf die Ebhäuser Freunde. Der Direktor des Ebh. Mil.-Gef.-Bereins Lehrer Wagner erwiderte die Begrüßung in herzlichen Worten und gab auch seiner Freude darüber Ausdruck, daß seine Sängerkollegen so herzlich willkommen fanden. Verschiedene Ehre, die abwechselungsweise von den beiden Vereinen gesungen wurden, machten die Stimmung zu einer sehr gehobenen. Beim Abzug gaben die Warther Sänger ihren Freunden das Geleit. Alle haben einen fröhlichen Tag erlebt.

Z ä b i n g e n, 26. Sept. Als Ergänzungsgeschworene wurden weiter nachgezogen: Ludwig Jäck VI., Holzhandler in Canweiler, O.K. Reimbürg; Georg Konzelmann, Schreiner und Gen.-Rat in Hatterbach; Friedrich Wilhelm Hauch, Fleischwurst in Neulingen.

Z ä b i n g e n, 24. Sept. Nachtrag zur Tagesordnung für die Schwurgerichtssitzungen im 3. Quartal 1900. Dienstag, den 9. Okt., vorm. 9 Uhr: Strafsache gegen den verurteilten Tagelöhner Johann Georg Helmddorfer in Wempflingen, O.K. Urach, wegen Verbrechen der Missethats und Verbrechen des versuchten Mords sowie gegen dessen ledige Tochter Marie Christine Helmddorfer von da wegen Vergehens der Blutschande. Am gleichen Tage, nachmittags 3 Uhr: Strafsache gegen den 19 Jahre alten ledigen Kaufmann Adolfs Boral in Neulingen wegen versuchter Raubtucht und andern Verbrechen wider die Sittlichkeit. Mittwoch, den 10. Okt., vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den ledigen, 24 Jahre alten Dienstherrn Karl Steinacher von Herberlingen, O.K. Saugan, wegen zweier Verbrechen des Mords (Brandacher Fall). Donnerstag, den 11. Okt., vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den 20 Jahre alten ledigen Bauern und Fuhrmann Gustav Kändler von Nagstätt, O.K. Böblingen, wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit und versuchter Raubtucht.

Stuttgart, 26. Sept. (Korr.) Heute Vormittag begannen in dem Verurteilungsprozess gegen Staatsanwalt Dr. Schall die Verhandlungen. Rechtsanwält Dr. Schall brachte namens des Verurteilten 8 Beweisanträge ein, deren wichtigste sind der Antrag auf Einholung eines Gutachtens wegen Uebereinstimmung der beiden Bohrungsergebnisse vom Jahre 1891 und 1899; dieses Gutachten soll eingeholt werden von Universitätslehrern; und ferner ein Eventualantrag, der dahin geht, neue Bohrungen zwischen den

beiden seitherigen Bohrungstellen vorzunehmen. Rechtsanwält Schall begründet diese Anträge in längerem Ausführungen eingehend. Der Vertreter der beklagten Partei, Rechtsanwalt Dr. Rapp, bittet, die Beweisanträge abzulehnen und widerspricht den seitens der Gegenpartei neu vorgetragenen Beweisen. Er verwahrt sich namens der beklagten Partei dagegen, daß neue Gutachten von Universitätsprofessoren eingeholt werden, indem er die Ansicht vertritt, daß hier nur Gutachten von im Vergleich selbst praktisch thätigen oder thätig gewesenen Autoritäten in Betracht kommen können. Den Eventualantrag bezeichnet er als geeignet, den Prozess, der jetzt schon jahrelang dauere, zu verschleppen. Direktor Schneider als Vertreter der chemischen Fabriken Mannheims und Ministerialrat Geier stellen noch einige Behauptungen der klägerischen Partei richtig. Nach erfolgter Replik und Duplik wird die Sitzung aufgehoben und die Urteilsverkündung auf 18. Okt. d. J., vorm. 9 Uhr, festgesetzt.

Stuttgart, 26. Sept. Durch die Einführung des öffentlichen Verfahrens im deutschen Militärstrafverfahren tritt, wie schon kurz mitgeteilt, am 1. Oktober auch in Württemberg eine Umgestaltung der bisherigen Militärgerichts in Kraft. In den verschiedenen Garnisonen und Orten mit Bezirkskommandos werden im Bedarfsfall die Standgerichte zusammenzutreten, die über leichtere Vergehen der Unteroffiziere und Mannschaften aburteilen. Zunächst folgen die Kriegsgerichte, die bei den beiden württ. Divisionen, sowie beim Gouvernement der Festung Ulm bestehen und für alle übrigen Fälle zuständig sind, in denen die Standgerichte nicht in Betracht kommen, bzw. denen sie gegen letztere als Berufungsinstanz. Außer den vorgenannten Gerichtsbehörden tritt noch ein Oberkriegsgericht beim Generalkommando zusammen, das die Berufungsinstanz gegen die Urteile der Kriegsgerichte bildet. Ueber dem Oberkriegsgericht steht dann das Reichsmilitärgericht in Berlin. Für die Verhandlungen der in Stuttgart fungierenden Gerichte (Stand-, Kriegs- und Oberkriegsgericht) sind, wie bereits erwähnt, in den letzten Monaten neue Räumlichkeiten durch einen Ausbau an das Garnisonsarrestgebäude geschaffen worden.

Eßlingen, 26. Sept. Trozdem der seitherige Landtagsabgeordnete für den hiesigen Bezirk, Reichsgerichtsrat a. D. v. Seyß, bestimmt erklärt hat, für die nächste Wahlperiode nicht mehr zu kandidieren, soll von Seiten der deutschen Partei resp. dem früheren Wahlkomitee doch geplant sein, v. Seyß um die Annahme der Kandidatur zu ersuchen.

München, 25. Sept. Die Allg. Ztg. meldet aus Zweibrücken: Beim gestrigen Rennen führte Herzog Siegfried von Bayern beim Nehmen eines Hindernisses, gleichfalls beim Nehmen eines Hindernisses Leutnant Fr. v. Seldenack, der anscheinend schwere Verletzungen davontrug.

Berlin, 25. Sept. Nach einer Meldung soll es zweifelhaft sein, ob dem Reichstage bereits in der kommenden Tagung der Gesetzesentwurf über die künstlichen Südstoffe zu gehen werde. Wir erfahren demgegenüber von informierter Seite, daß dieser Zweifel unbegründet ist. Sei es auch zutreffend, daß die Aufgabe, die künstlichen Südstoffe mit gleichem Steuermaß zu messen wie die Zuckerproduktion, große technische Schwierigkeiten enthalte, so gebiete die starke Zunahme der Südstoff-Fabrikation möglichst bald diesen, auch von der Reichsmehrheit für billig und gerecht erachteten Ausgleich in der Besteuerung. Die Frage ist nicht nur von finanzieller und wirtschaftlicher Bedeutung, sie interessiert auch vom Standpunkte der Volkshygiene.

Mit Schrecken und Enttäuschung wird die Bevölkerung jedesmal erfüllt, wenn wieder eine furchtbare Mordthat von anarchistischer Seite bekannt geworden ist. Man fühlt allenthalben das dringende Bedürfnis nach einem gemeinschaftlichen Vorgehen sämtlicher Staaten gegen die Anarchisten. Leider hält diese Bewegung allemal nicht lange an und neue Gewaltthaten müssen dazu dienen, die offene Wunde schmerzhaft empfinden zu machen. — Doch ist lt. N. Tagblatt aus Buenos-Ayres in Südamerika eine Nachricht eingetroffen, nach welcher die argentinische Regierung der Volksovertretung einen ganz direkt gegen die Anarchisten gerichteten Gesetzesentwurf einreichte. Südamerika bzw. speziell Argentinien beherbergt über 20 000 Anarchisten, die um so leichter nach Europa übergreifen könnten, als bei dem sehr regen Passagierverkehr zwischen hier und den südeuropäischen Häfen die betr. Aufsichtsbehörden kaum im Stande sein dürften, die Ankwünfte alle auf ihre Ungefährlichkeit zu prüfen. Will man also in Europa einen Bund gegen die Anarchisten ins Leben rufen, so sollte mit Argentinien gerechnet werden, dessen Regierung in der Lage und sicher auch gewillt ist, gute diesbezügliche Dienste zu leisten und die zwei anderen La-Plata-Staaten zu gleichem Vorgehen zu veranlassen.

### Ausland.

Nachdem von einem Kunsthistoriker Prof. Dr. Geinble die Entdeckung gemacht worden ist, daß Albrecht Dürer in seinem berühmten Kupferbild „Das große Glück“ das Stadtbild von Klausen als landschaftlichen Hintergrund benützt hat (nach bisheriger Annahme Hoigeloch in Hohenjoller), ist in dem alten malerischen Städtchen am Eisal eine lebhaftere Dürerbegeisterung erwacht. Ein ansässiger Maler hat ein lebensgroßes Brustbild von Dürer gefertigt, das am 23. d. M. in dem bekannten Gasthaus zum weißen Lamm in zahlreicher Versammlung von Einheimischen und Fremden mit Festrede und Konzertvorträgen aufgehängt und den Bildern anderer großer Männer, die wirklich oder mutmaßlich den Ort besucht haben, angehängt worden ist.

Rom, 27. Sept. „Daily Mail“ berichtet von hier, die italienische Regierung beabsichtige die Ausgabe von 250 Millionen Francs zur Neuanschaffung von Kriegsschiffen.

Petersburg, 25. Sept. Die „Nowoje Wremja“ meldet aus Odessa: Dort sind Verfügungen erlassen, monach alle Freiwilligen, die in Odessa eingetroffen sind, um sich nach Ostasien zu begeben, in die Heimat zurückzuführen haben.

New-York, 24. Sept. Wie gemeldet wird, ist San-Jaba in Texas, eine Stadt von 1000 Einwohnern, durch Hochwasser des San-Jaba-Flusses teilweise weggeschwemmt. Man befürchtet große Menschenverluste. Die Telegraphenbrüche sind niedergebrosen, der Verkehr ist unterbrochen.

### Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 27. Sept. Nach einer Meldung aus Pretoria hielt Lord Roberts gestern eine Truppenansicht ab und verabschiedete sich von denselben.

Lourenço-Marques, 26. Sept. Der Reichspostdampfer „Herzog“ ist mit Passagieren vollbesetzt in See gegangen. Unter den Passagieren befinden sich hauptsächlich Holländer, Deutsche und Buren, darunter der Generalpostmeister von Transvaal, Rippen, der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Grobler und der Generalkonsulmeister Malherbe. Auch eine Menge Gold in Barren wurden mit dem Schiffe fortgeschafft. — Präsident Krüger befindet sich noch in der Wohnung des Gouverneurs.

Jaag, 26. Sept. Das Kriegsschiff „Gelderland“ wird wahrscheinlich am Freitag von Eden nach Lourenço Marques abgehen, um Krüger nach Europa zu bringen. Es wird von der Entscheidung Krügers abhängig gemacht werden, nach welchem Ort sich das Schiff begibt.

London, 27. Sept. Eine nachträgliche authentische Meldung schätzt die Zahl der Buren-Flüchtlinge in Lourenço Marques auf 10 000.

London, 27. Sept. „Daily Telegraph“ meldet aus Kapstadt, daß die Afrikaner sich höchst widerpenstig zeigen. Der Abgeordnete Merriman erklärte in der Kammer, den englischen Gesetzen zufolge habe er das Recht, den Gouverneur Sir Alfred Milner gerichtlich verfolgen zu lassen, weil dieser die gesamte Korrespondenz der Öffentlichkeit übergeben habe. Die Afrikanerpresse glaubt, die englische Regierung werde nunmehr infolge der Proklamation Lord Roberts, welche den Krieg als beendet erklärt, sämtliche gefangenen Buren auf St. Helena und Ceylon freilassen.

### Die Krise in China.

Berlin, 25. Sept. Blättermeldungen zufolge sind die Antworten Rußlands und Japans auf die deutsche Circularnote gestern eingegangen. Rußland nahm den deutschen Vorschlag mit prinzipieller Zustimmung an, Japans Antwort ist noch in entschiedener zustimmendem Sinn.

Washington, 26. Sept. Daß die Annexion der Nordschurei durch Rußland betrieben wird, hat in hiesigen Regierungskreisen durchaus nicht übersehen. Man ist überzeugt, daß es sich hier um eine längst zwischen Rußland, Frankreich und Deutschland abgekartete Sache handelt. Man erblickt darin das Vorbild einer energischen Aktion durch drei Mächte gegen China, welche sich nicht länger wollen hinhalten lassen.

London, 26. Sept. Es scheint nach vorliegenden Timesmeldungen sicher, daß Rußland gegenwärtig große Schwierigkeiten in der Nordschurei hat. Die Nachricht, daß Wulden in die Hand der Russen gefallen sei, scheint verfrüht zu sein. Die russischen Truppen haben bis jetzt in der Nordschurei erst eine Anzahl Städte besetzt, während sie zu einem größeren Angriff gegen Wulden nunmehr vorgehen.

London, 26. Sept. Einer Pekinger Meldung zufolge unterbreitete der Bischof Fovier den Gesandtschaften eine

Liste von Dörfern im Umkreise von 8 Meilen um Peking, wo katholische Geistliche und viele chinesische Christen von Boxern und chinesischen Truppen belagert werden und in großer Gefahr schweben. In Shanghai ist offiziell die Meldung eingetroffen, daß 22 amerikanische Missionare und 8 Kinder niedergemetzelt wurden. Ein neues Shanghaier Telegramm besagt, daß die Hospitäler in Peking und Tientsin überfüllt seien und die Kranken nunmehr nach Japan gebracht werden.

Brüssel, 26. Sept. Die Lage in China läßt fortgesetzt Besorgnis erregen, seitdem es feststeht, daß die Kaiserin-Regentin ernste Vorbereitungen zu einem Winterfeldzuge trifft. Das Herannahen des Winters erschwert jede größere militärische Aktion der Großmächte. Die Kaiserin läßt die neue Hauptstadt Si-anfu hart besetzen.

Berlin, 26. Sept. Eine telegraphische Meldung, wonach die englische Regierung ebenso wie die der Vereinigten Staaten auf den in der Note des Grafen Bülow enthaltenen Vorschlag ablehnend geantwortet hätte, wird der „Nat.-Ztg.“ von berichteter Seite als grundlos bezeichnet. Salisbury hat sich vielmehr eine Ueberlegungsfrist ausgedehnt, so daß die Antwort der englischen Regierung überhaupt wohl erst in einigen Tagen zu erwarten steht.

Paris, 27. Sept. Frankreich ist entschlossen, sein Vorgehen in China durchzuführen. Es kommt nur darauf an, ob eine Einigung zwischen den Mächten erzielt wird über diejenigen Teile des chinesischen Reiches, die jede einzelne Macht okkupiert bzw. erhalten soll, oder ob Frankreich sich gleich Rußland veranlaßt sieht, eine provisorische Besetzung auf eigene Faust vorzunehmen. Der Vorschlag, die chinesischen Befestigungen zu demolieren, sei nicht bloß in militärischer, sondern auch in sozialpolitischer Hinsicht von großer Tragweite, da auf diese Weise die Bevölkerung großer Distrikte, die seit Monaten feiert, wieder Arbeit erhält. Später würde dann der Aufbau von neuen, den hygienischen Ansprüchen genügenden Stadtteilen denselben Dienst leisten.

Berlin, 26. Sept. Eine Meldung aus Shanghai besagt: Die Nachrichten betreffs der Haltung der kaiserlichen Partei lauten neuerdings ungünstig; wenn dieselben sich bestätigen, so muß jede Hoffnung auf eine gütliche Einigung ausgegeben werden. Alles deutet darauf hin, daß Prinz Tuan und seine Partei Anstalten treffen, um den Kampf wieder aufzunehmen. Die Botschafter des südlichen China erhielten von ihm Anordnungen, sofort Generale und Truppen nach dem Norden zu senden.

Washington, 27. Sept. Man glaubt in diplomatischen Kreisen zu wissen, es sei die amtliche Nachricht eingegangen, Prinz Tuan sei zum Präsidenten des Geheimen Rates, also nicht zum Mitgliede des Großen Sekretariats sondern zu einem noch höheren Rang ernannt worden.

### Kleinere Mitteilungen.

Liebenzell, 27. Sept. Der Paternenmangler R. Goblener in Brötzingen überfiel seinen Kollegen, den schon bejahrten Bauer (nebenbei noch Hilsfeldwälder) auf dem Wege, als beide die Paternen auslöschten und schlug ihn dertart mit einem Prügel, daß der alte Mann schwerverletzt vom Plage getragen werden mußte. Goblener hatte auf Bauer schon längere Zeit einen Groll, da letzterer in seiner Eigenschaft als Waldhüter Goblener öfters wegen Waldfrevel zur Anzeige brachte. Der Unhold wurde ins Amtsgerichtsgefängnis in Pforzheim eingeliefert.

Neuenbürg, 26. Sept. (Korr.) Netze Würschchen hat es in Oberkollbach. Zwei jünge Leute von Grieselsberg waren auf dem Heimwege von Oberkollbach begriffen, plötzlich wurden sie von 6 Würschchen von Oberkollbach angefallen und derart mit Messern und Prügeln zugerichtet, daß sie in Lebensgefahr schweben. Heute wurden die Raubbolde hier hinter Schloß und Riegel gebracht.

Stuttgart, 27. Sept. (Korr.) Gestern Nachmittag wurde in einem Garten der Silberburgstraße ein 58 Jahre alter Dienstknecht erhängt aufgefunden. Derselbe sei geistesgestört gewesen. — In der Ehlingerstraße hat sich gestern Nachmittag eine 20 Jahre alte Kleidermacherin in ihrer Wohnung aus Lebensmüde vergiftet.

Gannstatt, 25. Sept. (Korr.) Gestern Mittag wurde unter der König Karlsbrücke eine weibliche Leiche gefunden, die 3 Tage im Wasser gelegen sein dürfte. Die anfangs der zwanziger Jahre stehende Person konnte nicht erkannt werden, da man bei ihr nur 1 Billet von Kirchheim u./T. nach Stuttgart abgestempelt vom 20. et., vorfand.

Wiefalt, 26. Sept. (Korr.) Gestern in später Abendstunde hantierte hier ein Dursche von Mößlingen noch mit einem Gewehr, trotzdem er von seinen Kameraden gewarnt wurde. Plötzlich krachte ein Schuß und traf den 17jährigen Franz Drees von Gundelfingen, Sohn des dortigen Schultheißen, mitten in die Brust. Dem Schwerverletzten konnte die Kugel bis gestern Nacht noch nicht entfernt werden.

Pforzheim, 27. Sept. Der 23 Jahre alte verheiratete Mühlenbesitzer Karl Eckert in Pfitzingen wurde gestern verhaftet unter dem Verdacht, den Mord an der Pauline Hubner verübt zu haben.

Berlin, 27. Sept. Der „Lokalanz.“ meldet aus Kassel: Ein furchtbares Unwetter wütete in Hessen und den Nachbarprovinzen. Zahlreiche Gebäude wurden vom Blitz eingeschlagen und mehrere Personen erschlagen.

### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

\* Waiblingen, 25. Sept. (Poppen.) Verkäufe zu 90—120 Mark und Tringeld; Vorrat nur noch 30—40 Ballen.

\* Ergenzingen, 25. Sept. (Poppen.) Verkäufe zu 90—110 Mark und Tringeld; Vorrat noch ca. 50 Ballen.

† Herrenberg, 26. Sept. Die Hopfenernte ist beendet. Die Quantität des Hopfens bleibt gegen das Vorjahr etwas zurück. Qualität dagegen ausgezeichnet, was hauptsächlich auf das günstige Wetter während des Aufstehens des Hopfens und das gute Erntewetter zurückzuführen ist. Etwa 700 Ztr. Hopfen sind hier, und zusammen ca. 10000 Ztr. im Bezirk gemachsen. Verkauf ist erst der kleinere Teil, da die Produzenten bei den Angeboten von unter 100 M. zurückhalten. Käufer waren ziemlich am Platze, sind aber wieder abgereist, wie es scheint, um die Figuren würde zu machen.

Unterjesingen, 24. Sept. Heute wurden hier weitere Partien Hopfen von Rottensburger und Tübingen Hopfenhändlern gekauft. Preis pro Ztr. 100 M. netto 14—20 M. Tringeld.

Zeitzung, 26. Sept. Auf die Ruhe der letzten Tage ist jetzt wieder eine festere Stimmung im Hopfenhandel zu bemerken. Für Späthopfen werden 80—90 M. der Ztr. bezahlt. Frühhopfen, soweit solche überhaupt noch vorhanden, behaupten sich auf den früheren Preisen von 115—120 M.

Calw, 22. Sept. (Schranke.) Neuer Dinkel 6.47, alter Haber 7.82, neuer Haber 6.27.

Stuttgart, 26. Sept. Kartoffelmarkt. Zufuhr 900 Ztr. Kartoffeln. Preis per Ztr. 2.90—3.00 M. Krautmarkt. 1500 St. Filderkraut. Preis per 100 St. 20—22 M. Obstm. 1200 Zentner Rokokob. Preis per Ztr. 1.80—2.00 M.

Stuttgart, 25. Sept. (Schlachthausmarkt.) Zugelassen wurden: 31 Ochsen, 85 Farcen, 183 Kalbels und Röhre, 184 Kälber, 420 Schweine. Unverkauft blieben: 2 Ochsen, 22 Farcen, 75 Kalbels und Röhre, — Kälber, 15 Schweine. Erlös aus 1/2 kg Schlachtgewicht: für Ochsen 60—70 M., für Farcen 50—60 M., für Kalbels und Röhre 54—63 M., für Kälber 68—74 M., für Schweine 58—62 M. Verkauf des Marktes: Verkauf lebhaft.

Herrenberg, Ueberblick über den Arbeitsmarkt am 27. Sept. Gesucht werden: 2 Jpfer, 1 Bau- und Möbelschreiner, 1 Wagner. Vermittlung kostenfrei. Arbeitsamt Herrenberg (Stadtpflege).

**Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.**  
Som 1.—6. Oktober 1900.  
Rottenburg: 1. Viehmarkt.  
Oberjesingen: 2. Krämer- und Viehmarkt.  
Pfalzgrabenweiler: 4. Krämer-, Vieh-, Rof- und Fleischm.

**Konkurs-Eröffnungen.**  
K. Amtsgericht Stuttgart-Stadt. Gottlieb Christian Schumacher, Kaufmann, Jah. eines Spezialgeschäfts für hygienische Artikel, Hospitalstr. 18 hier.

**Auswärtige Bestrebene.**  
Eleonora Kaltenmark, 84 J. a.; Agathe Vollmer, geb. Nager, Wwe., Rottenburg. — Karl Bröhm, approb. Arzt, Tübingen. — Karl Ebner, Kaufmann, 41 J. a.; Friedrich Geiger, Bierreifer; Katharine Kalbfleisch, geb. Böhm, Wwe., Stuttgart.

Für Bruchleidende bieten, wie allseitig schon lange ärztlich anerkannt, die beste Hilfe die städtischen Gürtelbruchbänder von L. Rogisch, Stuttgart, Ludwigr. 75. Wir verweisen zur näheren Information auf das in heutiger Nummer befindliche Inserat.

Siehe „Das Bänderstücken“ Nr. 39.  
Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Reiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Daur.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Partung Nagold begebenen, im Grundbuch von Nagold Post 55 Abteilung I Nr. 1 und Post 57 Abt. I Nr. 1—4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Johann Gottfried Schnou, Wäcker in Nagold und seiner Ehefrau Marie geb. Jig. eingetragenen Grundstücke:

Parzellen-Nr.	106	1 a 74 qm	Wohnhaus u. Hofraum in der Vorstadt, belastet mit Wohnungsbrecht	3500 M.
	523	18 a 22 qm	Acker oben am Lemberg	30 M.
	515	22 a 08 qm	Acker u. Steinriegel auf Teufelsbühnschule	50 M.
	1882	20 a 72 qm	Acker beim Bildstöckle auf dem Steinberg u. auf dem Baumwiese an Obwaldshalden	150 M.
	673	7 a 73 qm	Baumwiese an Obwaldshalden	100 M.
Gesamtanschlag				3830 M.

am Donnerstag den 15. November 1900  
vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Nagold versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands tritt.

Nagold, den 27. Sept. 1900.

Kommissär:  
Gerichtsnotar Gaupp.

Nagold.

Ia. Neues  
**Delikateß-Fildersauerkraut**

empfehlen billigst

Gottlob Schmid.

### Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Wöhlingen  
Oberamt Herrenberg.

Am Montag den 1. Oktbr. nachm. 1 Uhr verkauft die hiesige Gemeinde beim Farrenstall einen 2jährigen, zum Ritt nicht tauglichen fetten

**Farren** 

im öffentl. Auktionsreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat.

Geld gesucht.

Seg. doppelte Pfandsicherheit (Güter) werden von einem pünktlichen Zinszahler

**200 Mk.**

anzunehmen gesucht.  
Wer? — sagt die Exped.

Nagold.

Am Samstag den 29. Sept. d. J. vorm. 9 Uhr verkauft

**Friederike Klais**

im Gasth. z. „Erael“ im öffentlichen Auktionsreich, wozu Liebhaber eingeladen werden:

1 Kinderbettlade, Kindkleider, Bett, Kleiderkasten, 2 Kästchen, Sopha, Sessel, Kofbe, Säge, Faß u. Bandgeschirr, sowie allgem. Hausrat.

Rohrdorf.

Verkaufe fortwährend halbwachsende ital.

**Legehühner** 

in kräftigster, gesunder Ware, per Stück zu 1 M 20 S und liefere solche auch ins Haus.

Georg Wagner.

## Bekanntmachung.

Die K. Bärst. Post- und Telegraphenverwaltung beabsichtigt:

- 1) von Altensteig nach Spielberg;
- 2) von der Bahnlinie zwischen Nagold und Gündringen nach Iffelshausen abweigend nach letzterem Ort;
- 3) vom nördlichen Tunnelausgang an der Sommerhalde ab bis Oberthalheim

je ein neues Telegraphenstängeln zu erstellen.

Die betr. Pläne sind auf Grund des § 7 des Telegraphenwegegesetzes vom 18. Dezember 1899 bei den K. Postämtern Altensteig und Nagold je auf die Dauer von 4 Wochen ausgelegt.

Stuttgart, den 26. September 1900.

K. Telegrapheninspektion:  
(99.) Ritter.

Pfrendorf.

## Obst-Versteigerung.

Die Gemeinde Pfrendorf bringt den zu 500 Zentner geschätzten Obsttrug der Gemeindeebäume an der Staatsstraße Calw—Nagold und Bahnhofstraße am

**Dienstag den 2. Oktbr. ds. Js., von vorm. 9 Uhr**

an in größeren und kleineren Losen im öffentlichen Auktionsreich zum Verkauf. Das Obst ist schönster Qualität, ausgezeichnetes Roß- und Tafelobst. Zusammenkunft im Schwarzenbach. Zahlunssfähige Liebhaber werden hiemit zu dieser Versteigerung eingeladen.

Den 27. September 1900.

Gemeinderat.

Gatterbach.

## Lang- und Sägholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald Than kommt am

**Freitag den 5. Okt. 1900, vorm. 10 Uhr**

zum Verkauf auf hiesigem Rathaus:

237 Stück Langholz I.—IV. Klasse mit 220 Festmeter,  
27 Stück Langholz V. Kl. (Bauflangen) mit 6 Festmeter,  
23 Stück Sägholz I.—III. Kl. mit 10 Festmeter.

Das Holz ist schönster Qualität mit günstiger Abfuhr. Auszüge können gegen vorherige Bestellung von Waldmeister Waser bezogen werden. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 27. September 1900.

Stadtpflege:  
Knorr.

## Bezirkskrankenkasse Nagold.

### Die ordentliche General-Versammlung

findet am  
**Sonntag den 7. Oktober d. Js., nachmitt. 3 Uhr**  
im Saale des Gasthofs zum „Hirsch“ dahier mit folgender  
**Tagesordnung**

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1899;  
2. Wahl des Rechnungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1900;  
3. Ergänzungswahl des Kassenvorstands;  
4. Aenderung des § 23 der Kassensatuten (betr. Einweisung ins Bezirkskrankenhaus);  
5. Sonstiges.

Hierzu werden die gewählten, bzw. von Aufsichtswegen ernannten  
Vertreter und alle sonstiger Arbeitgeber und erwachsenen Arbeitnehmer  
(Kassenmitglieder) freundlichst eingeladen. **Stimmrecht** haben nur die  
aufgestellten Vertreter.

Den 26. September 1900.

Der Vorsitzende des Vorstands:  
St. Schauble.

Nagold.

## Neuer Wein

trifft in den nächsten Tagen ein.  
**Jakob Harr, Küfermeister.**

NAGOLD.

**la. Tiroler Trauben**  
(weiß und rot)

sind Anfang Oktober,

**la. Spanisch. Trauben**  
(feinste Sorte)

Mitte Oktober zu billigsten Preisen  
zu haben bei

**Knodel z. Köhle,  
Gottlob Schmid.**

## Wirtschafts-Eröffnung.

Die von mir käuflich erworbene und gründlich renovierte

**„Krone“ in Rothfelden**



eröffne ich am  
**Sonntag den 30. September**  
mit gutem Bahn'schem Bier und guten Speisen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte,  
sichere ich gute und billige Bedienung zu.

**Fr. Luz z. „Krone“**  
Rothfelden.

## Original Musgrave's Irische Oefen.

D. R. P. No. 81533.

System langsamer Verbrennung.

Feinst regulirbare chamoitirte  
Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit  
in Grössen bis 3500 Cbm.  
Heizkraft zum vollkommenen Durchbrennen  
des grössten Raumes. Verschiedene  
und sehr elegante Ausstattungen. Preise der  
Zimmeröfen von M. 20.— an.  
Man verwechsle diese Originalöfen  
nicht mit den billigen Nachahmungen,  
sog. Irischen Oefen.

**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.**

Alleinverkauf: **Eugen Berg Nagold.**

Nagold.

## Petroleum- Lampen 1900

à 1, 2, 3, 4 und 5 Liter  
zu haben bei

**Eugen Berg, Eisenwarenhdlg. u.  
Karl Bertsch, Glaschner.**

**Jak. Luz, Nagold**  
empfiehlt



**Messerwaren**  
in großer Auswahl,  
**Löffel**

in Silber, Christofle u. Alfenid.

Nagold.

frische  
**Getreide-Preßhese,**  
sowie **Bierhese**

empfiehlt **Siller, Bäder.**

Selbstgemachte

**Giermudeln**

bringt in empfehlende Erinnerung  
der Obige.

Soeben wieder eingetroffen:

**MAGGI**

Maggi zum Würzen,  
Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen  
bei **Ad. Frauer, Wildberg.**

**Bettfedern**

empfiehlt  
Nagold. **Gottlieb Schwarz.**

**35 Pfg.** 1/2-jährl. kostet bei  
der Post der Sonntag  
tauch in Gutingen erscheinende illustr.  
Inferate. Heftes. J.  
**Extrabote.** Probe-Nr. gratis.

**O. Richter, Nagold**

Alleinverkauf der berühmten  
**Dürrkopp**  
Original-Nähmaschinen



gediegenste Konstruktion, von fast  
unbegrenzter Dauer, vollendet  
schönste Arbeit in allen Stoffen.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Illustr. Preisliste gratis.

## Oberamts-Sparkasse Nagold.

Durch Beschluß der Amtsversammlung vom 10. ds. Mts. wurde  
**der Zinsfuß für Sparkasseneinlagen**  
mit Wirkung vom 1. Januar 1901 an von 3 1/2% auf

**3 3/4 %**

erhöht; da die Einlagen steuerfrei sind, so entspricht dies einem Zins-  
fuß von rund 4%.

Die Kasse wird zu fleißiger Benützung, insbesondere den Dienst-  
boten und Arbeitern, für welche dieses gemeinnützige Institut in erster  
Linie geschaffen wurde, empfohlen, mit dem Anfügen, daß der Verkehr  
kostenlos und die Sicherheit die beste ist, sofern die Amtskorporation  
die unbedingte Garantie übernommen hat.

**Anleihen** werden jederzeit zu den günstigsten Beding-  
ungen abgegeben.

Zinsfuß zur Zeit für Private 4 1/2% und bei Rentendarlehen 4%;  
für Gemeinden 4%.

Jede gewünschte Auskunft erteilt der Unterzeichnete bereitwilligst.

Den 11. Sept. 1900.

Der Kassier:

Stadtschultheiß **Drobbed.**

Kohrdorf.

## Zur Hochzeitsfeier

unserer Tochter **Luise** mit Herrn **Albert Beck** aus  
Ebingen erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Montag den 1. Oktober 1900**

in das Gasth. z. „Ochsen“ hier freundlich einzuladen.

**Königl. Forstwart Wieland**  
u. Frau.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen  
zu wollen.

Nagold.

**Modes.**



Empfehle meiner werthen Kund-  
schaft von hier und auswärts mein  
**großes Lager in**  
**Modell-, Capots-,**  
**Damen- und**  
**Kinderhüten**  
in schönster Auswahl.

Zur Beschäftigung wird höflichst  
eingeladen.

**Pauline Naaf**  
beim Hirsch.

Nagold.

## Baumaterialien-Empfehlung.

Portlandcement, Cement- und Steinzeugröhren,  
Schwemmsteine, Küchenplatten, Hordis, Drainageröhren,  
Meter- und Klinkersteine, Falzriegel, Dachplatten etc.  
halte in 1. Qualität stets auf Lager

**W. Benz, Werkmeister.**

Goldene Medaille. **Bruchleidenden** Paris 1896.  
empfehle meine nachweisbar von Tausenden mit Vorliebe getragenen,  
solid und dauerhaft gearbeiteten

**Gürtelbruchbänder ohne Federn.**

**Leib- u. Vorfalbinden.** Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung  
deshalb jeder Versuch befriedigend. Kein Druck wie bei Federbändern.  
Mein Vertreter zeigt Muster vor und nimmt Bestellungen entgegen  
in Nagold Freitag 5. Oktbr. 8-12 Hotel z. „Hirsch“,  
in Calw 2-5 1/2 „Waldhorn“,  
Bandagenfabrik **L. Bogisch, Stuttgart,** jezt Ludwigsstr. 75.

Ziehung garantiert am 17. Oktober.

**Rennvereins- (Volksfest) Lose**

Hauptgewinn 15000 Mark bar.  
Gesamtgewinn M. 40000 bar. Lose à M. 1.—, 15 Lose für M. 12.—  
Parte à Liste 25 Pf. durch die 100 besten Losverkäuferinnen u. die  
Staatsregistrator **Eberhard Felzer, Stuttgart.**

In Nagold:  
Herrn **Knobel, Weyer,**  
**Fr. Schmidt,**  
**G. W. Jaiser,** Buch-  
handlung.

# Damen-Confection.

Durch billigen Einkauf, sowie günstigen Geschäftsabschluss bin ich in der Lage, zu enorm billigen Preisen verkaufen zu können, wovon sich jede Dame, die Bedarf nötig hat, überzeugen sollte.

**Modellhüte, sowie sämtliche Neuheiten** sind eingetroffen; ebenso empfehle ich eine große Auswahl in **garnierten Hüten**

zu den billigsten Preisen.  
Achtungsvoll

**M. MARTIN.**

**Zwiebelfuchen** am Montag d. 1. Oktbr. bei Fr. Kläger, Bäckermstr.

Nagold.  
**Photographie-Rahmen und -Ständer, Glasbilder, Wandsprüche, & Hausseggen** empfiehlt **Carl Pfomm.**

Nagold.  
Eine freundliche **Wohnung**, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör hat bis Martini zu vermieten **Karl Bertsch, Flaschnermstr.**

Zu vermieten ein möbliertes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten. Wer? — sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten ein **Stall u. Remise** mit Futterraum. Zu erfragen bei der Expedition.

Einen **Kelleranteil** in der obern Stadt wünscht zu mieten. Wer? — sagt die Expedition.

**Mädchengesuch.** Ein braves, fleißiges Dienstmädchen findet Stelle pr. Martini bei **J. Dreysch, Freiburg in Baden, Merianstraße 35.**

Nagold.  
Eine junge, starke, trachtige **Zugkuh** hat zu verkaufen. **Jacob Walz, Gmüngerstr.**

Nagold.  
Einen starken **Burf** **Milchschweine** verkauft a. Samstag d. 29. d. M. vorm. 11 Uhr. **Geurich Sautter.**

Nagold.  
**10 bis 15 tüchtige Erd-Arbeiter** finden sofort dauernde Beschäftigung auf Akkord oder Taglohn bei **Bentler & Drescher, Baugeschäft.**

**G. Kläger, Uhrmacher in Nagold** empfiehlt sein großes Lager in **Regulateurs** mit und ohne Gewicht, halb- und viertelschlagend; **Tafel-Uhren** in Kirschbaum, matt und glanz und Eichen; **Wand-Uhren** rund und faconiert;

**Wecker** mit und ohne Schlagwerk, desgleichen auch mit Musikwerk, **Kuckuckuhren, Kuckuck u. Wachteluhren, Taschenuhren** in Gold, Silber und Nickel für Herren und Damen, **Uhrketten aller Metalle, Gold- und Silberwaren, Geisslinger Metallwaren,** reichhaltigstes Lager in echten u. unechten Granatnustern und Schlössern **Granat-Colliers in Gold gefasst.**

Nagold.  
**Deutsche Einheits-Seife** empfiehlt per Karton 25 S **Karl Sarr, Seifensieder.**

Nagold.  
**Meine Neuheiten** in **Damenconfection** von **Jackets, Capes, Kragen,** schwarz und farbig, in Grimmer und Astrachan sind in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu den allerbilligsten Preisen bestens **Herm. Brinkinger.**

Nagold.  
**Dankagung.** Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unserer l. Mutter **Christine Kürble** ersehnen durften, sagen wir unsern herzlichsten Dank Die tieftrauernden Töchter: **Bertha und Friederike Haujer.**

Nagold.  
Schöne, starke, rote und schwarze **Johannisbeer-, Stachelbeer-Pflanzen** empfiehlt billigt **Chr. Schweiker.**

Nagold.  
2 tüchtige **Möbelschreiner** finden sofort dauernde Beschäftigung. **Martin Koch, Möbelschreiner.**

Nagold.  
**Möbelschreiner-Gesuch.** 2 tüchtige Möbelschreiner können bei guter Bezahlung sofort eintreten. **Hermann Leh, mech. Möbelschreiner.**

Nagold.  
Ein ordentlicher **Arbeiter,** sowie ein **Lehrling** können sofort eintreten bei **Chr. Hartmann, Schuhgeschäft.**

Nagold.  
2 auf Möbel geübte **Arbeiter** können sofort eintreten bei dauernder Beschäftigung bei **Jacob Hiller, Schreiner.**

Haitersbach.  
**Knecht-Gesuch.** Ein junger, tüchtiger Fahrknecht, welcher die Oekonomie versteht, kann sogleich oder bis Martini eintreten bei **Chr. Rapp & Sann.**

**Zuverlässiges Mädchen** tüchtig im Haushalt, mit einigen Kenntnissen im Kochen, nicht unter 20 Jahren, welches gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde, gutbezahlte Stellung. **Frau Louis Angsbürger, Gorb.**

Sorben erschienen:  
**Unterrichtliche Behandlung des Lesebuchs I** von W. Köhler und Fr. Wagner. **II. Lieferung** m. einem Anhangsystem. Zeichnungen. **Preis 2 Mt. 40 Pf.** Borrätig bei **G. W. Zalsor.**

Nagold.  
Ein zweiter **Hausknecht** kann sofort eintreten. **Hotel Post.**

**Liebe!** Die Liebe ist ein Stern, Der führt gern Zu einem Hund In jeder Stunde, In jedem Kranz Auf jedem Tana Mögeln und Frauen Den Sternlein traumen: Jedes hat ja seinen Stern, Drum hat man auch im Kaffee gern Den rechten Stern-Kaffee! Zu haben in den meisten Geschäften. **Emil Seelig A.-G., Heilbronn.**

**Gänsefedern,** Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanenfedern u. alle anderen Sorten Federn u. Dauen. Keckel mit beste Reinigung garantiert! Gute, prima, Bestenw. Preis für 100: 1.00; 1.50; 2.00; 2.50; 3.00; 3.50; 4.00; 4.50; 5.00; 5.50; 6.00; 6.50; 7.00; 7.50; 8.00; 8.50; 9.00; 9.50; 10.00; 10.50; 11.00; 11.50; 12.00; 12.50; 13.00; 13.50; 14.00; 14.50; 15.00; 15.50; 16.00; 16.50; 17.00; 17.50; 18.00; 18.50; 19.00; 19.50; 20.00; 20.50; 21.00; 21.50; 22.00; 22.50; 23.00; 23.50; 24.00; 24.50; 25.00; 25.50; 26.00; 26.50; 27.00; 27.50; 28.00; 28.50; 29.00; 29.50; 30.00; 30.50; 31.00; 31.50; 32.00; 32.50; 33.00; 33.50; 34.00; 34.50; 35.00; 35.50; 36.00; 36.50; 37.00; 37.50; 38.00; 38.50; 39.00; 39.50; 40.00; 40.50; 41.00; 41.50; 42.00; 42.50; 43.00; 43.50; 44.00; 44.50; 45.00; 45.50; 46.00; 46.50; 47.00; 47.50; 48.00; 48.50; 49.00; 49.50; 50.00; 50.50; 51.00; 51.50; 52.00; 52.50; 53.00; 53.50; 54.00; 54.50; 55.00; 55.50; 56.00; 56.50; 57.00; 57.50; 58.00; 58.50; 59.00; 59.50; 60.00; 60.50; 61.00; 61.50; 62.00; 62.50; 63.00; 63.50; 64.00; 64.50; 65.00; 65.50; 66.00; 66.50; 67.00; 67.50; 68.00; 68.50; 69.00; 69.50; 70.00; 70.50; 71.00; 71.50; 72.00; 72.50; 73.00; 73.50; 74.00; 74.50; 75.00; 75.50; 76.00; 76.50; 77.00; 77.50; 78.00; 78.50; 79.00; 79.50; 80.00; 80.50; 81.00; 81.50; 82.00; 82.50; 83.00; 83.50; 84.00; 84.50; 85.00; 85.50; 86.00; 86.50; 87.00; 87.50; 88.00; 88.50; 89.00; 89.50; 90.00; 90.50; 91.00; 91.50; 92.00; 92.50; 93.00; 93.50; 94.00; 94.50; 95.00; 95.50; 96.00; 96.50; 97.00; 97.50; 98.00; 98.50; 99.00; 99.50; 100.00; 100.50; 101.00; 101.50; 102.00; 102.50; 103.00; 103.50; 104.00; 104.50; 105.00; 105.50; 106.00; 106.50; 107.00; 107.50; 108.00; 108.50; 109.00; 109.50; 110.00; 110.50; 111.00; 111.50; 112.00; 112.50; 113.00; 113.50; 114.00; 114.50; 115.00; 115.50; 116.00; 116.50; 117.00; 117.50; 118.00; 118.50; 119.00; 119.50; 120.00; 120.50; 121.00; 121.50; 122.00; 122.50; 123.00; 123.50; 124.00; 124.50; 125.00; 125.50; 126.00; 126.50; 127.00; 127.50; 128.00; 128.50; 129.00; 129.50; 130.00; 130.50; 131.00; 131.50; 132.00; 132.50; 133.00; 133.50; 134.00; 134.50; 135.00; 135.50; 136.00; 136.50; 137.00; 137.50; 138.00; 138.50; 139.00; 139.50; 140.00; 140.50; 141.00; 141.50; 142.00; 142.50; 143.00; 143.50; 144.00; 144.50; 145.00; 145.50; 146.00; 146.50; 147.00; 147.50; 148.00; 148.50; 149.00; 149.50; 150.00; 150.50; 151.00; 151.50; 152.00; 152.50; 153.00; 153.50; 154.00; 154.50; 155.00; 155.50; 156.00; 156.50; 157.00; 157.50; 158.00; 158.50; 159.00; 159.50; 160.00; 160.50; 161.00; 161.50; 162.00; 162.50; 163.00; 163.50; 164.00; 164.50; 165.00; 165.50; 166.00; 166.50; 167.00; 167.50; 168.00; 168.50; 169.00; 169.50; 170.00; 170.50; 171.00; 171.50; 172.00; 172.50; 173.00; 173.50; 174.00; 174.50; 175.00; 175.50; 176.00; 176.50; 177.00; 177.50; 178.00; 178.50; 179.00; 179.50; 180.00; 180.50; 181.00; 181.50; 182.00; 182.50; 183.00; 183.50; 184.00; 184.50; 185.00; 185.50; 186.00; 186.50; 187.00; 187.50; 188.00; 188.50; 189.00; 189.50; 190.00; 190.50; 191.00; 191.50; 192.00; 192.50; 193.00; 193.50; 194.00; 194.50; 195.00; 195.50; 196.00; 196.50; 197.00; 197.50; 198.00; 198.50; 199.00; 199.50; 200.00; 200.50; 201.00; 201.50; 202.00; 202.50; 203.00; 203.50; 204.00; 204.50; 205.00; 205.50; 206.00; 206.50; 207.00; 207.50; 208.00; 208.50; 209.00; 209.50; 210.00; 210.50; 211.00; 211.50; 212.00; 212.50; 213.00; 213.50; 214.00; 214.50; 215.00; 215.50; 216.00; 216.50; 217.00; 217.50; 218.00; 218.50; 219.00; 219.50; 220.00; 220.50; 221.00; 221.50; 222.00; 222.50; 223.00; 223.50; 224.00; 224.50; 225.00; 225.50; 226.00; 226.50; 227.00; 227.50; 228.00; 228.50; 229.00; 229.50; 230.00; 230.50; 231.00; 231.50; 232.00; 232.50; 233.00; 233.50; 234.00; 234.50; 235.00; 235.50; 236.00; 236.50; 237.00; 237.50; 238.00; 238.50; 239.00; 239.50; 240.00; 240.50; 241.00; 241.50; 242.00; 242.50; 243.00; 243.50; 244.00; 244.50; 245.00; 245.50; 246.00; 246.50; 247.00; 247.50; 248.00; 248.50; 249.00; 249.50; 250.00; 250.50; 251.00; 251.50; 252.00; 252.50; 253.00; 253.50; 254.00; 254.50; 255.00; 255.50; 256.00; 256.50; 257.00; 257.50; 258.00; 258.50; 259.00; 259.50; 260.00; 260.50; 261.00; 261.50; 262.00; 262.50; 263.00; 263.50; 264.00; 264.50; 265.00; 265.50; 266.00; 266.50; 267.00; 267.50; 268.00; 268.50; 269.00; 269.50; 270.00; 270.50; 271.00; 271.50; 272.00; 272.50; 273.00; 273.50; 274.00; 274.50; 275.00; 275.50; 276.00; 276.50; 277.00; 277.50; 278.00; 278.50; 279.00; 279.50; 280.00; 280.50; 281.00; 281.50; 282.00; 282.50; 283.00; 283.50; 284.00; 284.50; 285.00; 285.50; 286.00; 286.50; 287.00; 287.50; 288.00; 288.50; 289.00; 289.50; 290.00; 290.50; 291.00; 291.50; 292.00; 292.50; 293.00; 293.50; 294.00; 294.50; 295.00; 295.50; 296.00; 296.50; 297.00; 297.50; 298.00; 298.50; 299.00; 299.50; 300.00; 300.50; 301.00; 301.50; 302.00; 302.50; 303.00; 303.50; 304.00; 304.50; 305.00; 305.50; 306.00; 306.50; 307.00; 307.50; 308.00; 308.50; 309.00; 309.50; 310.00; 310.50; 311.00; 311.50; 312.00; 312.50; 313.00; 313.50; 314.00; 314.50; 315.00; 315.50; 316.00; 316.50; 317.00; 317.50; 318.00; 318.50; 319.00; 319.50; 320.00; 320.50; 321.00; 321.50; 322.00; 322.50; 323.00; 323.50; 324.00; 324.50; 325.00; 325.50; 326.00; 326.50; 327.00; 327.50; 328.00; 328.50; 329.00; 329.50; 330.00; 330.50; 331.00; 331.50; 332.00; 332.50; 333.00; 333.50; 334.00; 334.50; 335.00; 335.50; 336.00; 336.50; 337.00; 337.50; 338.00; 338.50; 339.00; 339.50; 340.00; 340.50; 341.00; 341.50; 342.00; 342.50; 343.00; 343.50; 344.00; 344.50; 345.00; 345.50; 346.00; 346.50; 347.00; 347.50; 348.00; 348.50; 349.00; 349.50; 350.00; 350.50; 351.00; 351.50; 352.00; 352.50; 353.00; 353.50; 354.00; 354.50; 355.00; 355.50; 356.00; 356.50; 357.00; 357.50; 358.00; 358.50; 359.00; 359.50; 360.00; 360.50; 361.00; 361.50; 362.00; 362.50; 363.00; 363.50; 364.00; 364.50; 365.00; 365.50; 366.00; 366.50; 367.00; 367.50; 368.00; 368.50; 369.00; 369.50; 370.00; 370.50; 371.00; 371.50; 372.00; 372.50; 373.00; 373.50; 374.00; 374.50; 375.00; 375.50; 376.00; 376.50; 377.00; 377.50; 378.00; 378.50; 379.00; 379.50; 380.00; 380.50; 381.00; 381.50; 382.00; 382.50; 383.00; 383.50; 384.00; 384.50; 385.00; 385.50; 386.00; 386.50; 387.00; 387.50; 388.00; 388.50; 389.00; 389.50; 390.00; 390.50; 391.00; 391.50; 392.00; 392.50; 393.00; 393.50; 394.00; 394.50; 395.00; 395.50; 396.00; 396.50; 397.00; 397.50; 398.00; 398.50; 399.00; 399.50; 400.00; 400.50; 401.00; 401.50; 402.00; 402.50; 403.00; 403.50; 404.00; 404.50; 405.00; 405.50; 406.00; 406.50; 407.00; 407.50; 408.00; 408.50; 409.00; 409.50; 410.00; 410.50; 411.00; 411.50; 412.00; 412.50; 413.00; 413.50; 414.00; 414.50; 415.00; 415.50; 416.00; 416.50; 417.00; 417.50; 418.00; 418.50; 419.00; 419.50; 420.00; 420.50; 421.00; 421.50; 422.00; 422.50; 423.00; 423.50; 424.00; 424.50; 425.00; 425.50; 426.00; 426.50; 427.00; 427.50; 428.00; 428.50; 429.00; 429.50; 430.00; 430.50; 431.00; 431.50; 432.00; 432.50; 433.00; 433.50; 434.00; 434.50; 435.00; 435.50; 436.00; 436.50; 437.00; 437.50; 438.00; 438.50; 439.00; 439.50; 440.00; 440.50; 441.00; 441.50; 442.00; 442.50; 443.00; 443.50; 444.00; 444.50; 445.00; 445.50; 446.00; 446.50; 447.00; 447.50; 448.00; 448.50; 449.00; 449.50; 450.00; 450.50; 451.00; 451.50; 452.00; 452.50; 453.00; 453.50; 454.00; 454.50; 455.00; 455.50; 456.00; 456.50; 457.00; 457.50; 458.00; 458.50; 459.00; 459.50; 460.00; 460.50; 461.00; 461.50; 462.00; 462.50; 463.00; 463.50; 464.00; 464.50; 465.00; 465.50; 466.00; 466.50; 467.00; 467.50; 468.00; 468.50; 469.00; 469.50; 470.00; 470.50; 471.00; 471.50; 472.00; 472.50; 473.00; 473.50; 474.00; 474.50; 475.00; 475.50; 476.00; 476.50; 477.00; 477.50; 478.00; 478.50; 479.00; 479.50; 480.00; 480.50; 481.00; 481.50; 482.00; 482.50; 483.00; 483.50; 484.00; 484.50; 485.00; 485.50; 486.00; 486.50; 487.00; 487.50; 488.00; 488.50; 489.00; 489.50; 490.00; 490.50; 491.00; 491.50; 492.00; 492.50; 493.00; 493.50; 494.00; 494.50; 495.00; 495.50; 496.00; 496.50; 497.00; 497.50; 498.00; 498.50; 499.00; 499.50; 500.00; 500.50; 501.00; 501.50; 502.00; 502.50; 503.00; 503.50; 504.00; 504.50; 505.00; 505.50; 506.00; 506.50; 507.00; 507.50; 508.00; 508.50; 509.00; 509.50; 510.00; 510.50; 511.00; 511.50; 512.00; 512.50; 513.00; 513.50; 514.00; 514.50; 515.00; 515.50; 516.00; 516.50; 517.00; 517.50; 518.00; 518.50; 519.00; 519.50; 520.00; 520.50; 521.00; 521.50; 522.00; 522.50; 523.00; 523.50; 524.00; 524.50; 525.00; 525.50; 526.00; 526.50; 527.00; 527.50; 528.00; 528.50; 529.00; 529.50; 530.00; 530.50; 531.00; 531.50; 532.00; 532.50; 533.00; 533.50; 534.00; 534.50; 535.00; 535.50; 536.00; 536.50; 537.00; 537.50; 538.00; 538.50; 539.00; 539.50; 540.00; 540.50; 541.00; 541.50; 542.00; 542.50; 543.00; 543.50; 544.00; 544.50; 545.00; 545.50; 546.00; 546.50; 547.00; 547.50; 548.00; 548.50; 549.00; 549.50; 550.00; 550.50; 551.00; 551.50; 552.00; 552.50; 553.00; 553.50; 554.00; 554.50; 555.00; 555.50; 556.00; 556.50; 557.00; 557.50; 558.00; 558.50; 559.00; 559.50; 560.00; 560.50; 561.00; 561.50; 562.00; 562.50; 563.00; 563.50; 564.00; 564.50; 565.00; 565.50; 566.00; 566.50; 567.00; 567.50; 568.00; 568.50; 569.00; 569.50; 570.00; 570.50; 571.00; 571.50; 572.00; 572.50; 573.00; 573.50; 574.00; 574.50; 575.00; 575.50; 576.00; 576.50; 577.00; 577.50; 578.00; 578.50; 579.00; 579.50; 580.00; 580.50; 581.00; 581.50; 582.00; 582.50; 583.00; 583.50; 584.00; 584.50; 585.00; 585.50; 586.00; 586.50; 587.00; 587.50; 588.00; 588.50; 589.00; 589.50; 590.00; 590.50; 591.00; 591.50; 592.00; 592.50; 593.00; 593.50; 594.00; 594.50; 595.00; 595.50; 596.00; 596.50; 597.00; 597.50; 598.00; 598.50; 599.00; 599.50; 600.00; 600.50; 601.00; 601.50; 602.00; 602.50; 603.00; 603.50; 604.00; 604.50; 605.00; 605.50; 606.00; 606.50; 607.00; 607.50; 608.00; 608.50; 609.00; 609.50; 610.00; 610.50; 611.00; 611.50; 612.00; 612.50; 613.00; 613.50; 614.00; 614.50; 615.00; 615.50; 616.00; 616.50; 617.00; 617.50; 618.00; 618.50; 619.00; 619.50; 620.00; 620.50; 621.00; 621.50; 622.00; 622.50; 623.00; 623.50; 624.00; 624.50; 625.00; 625.50; 626.0